



Wen suchen wir?

- Menschen mit Bipolaren Störungen (manisch-depressiv)
- zwischen 18 und 30 Jahre alt
- mit Bereitschaft zu oder bereits bestehender psychiatrischer Behandlung und
- Interesse zur Teilnahme an einer Gruppenpsychotherapie

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Haben Sie Fragen oder Bedenken?

Melden Sie sich!

Wir klären das mit Ihnen.



BIPOLIFE - Zentren

Kontakt

Vivien Niehaus (Dipl.-Psych.)
Anne Wüstner

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Haus W 37
EG Altbau, Psychosen Spezialambulanz, Raum 134/136
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Telefon: (0 40) 7410 - 56587

E-Mail: bipolife@uke.de

Homepage: www.bipolife.org

Studienleitung am UKE

Prof. Dr. med. Martin Lambert

Leiter des Arbeitsbereich Psychosen,
Oberarzt, Leiter der Integrierten Versorgung

Gefördert durch Mittel des



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Therapiestudie

Psychotherapie zur
Rückfallprävention während der
frühen Lebensphase einer
Bipolaren Störung



BIPOLIFE

Was ist BipoLife?

BipoLife ist ein deutschlandweites Verbundforschungsprojekt zu Bipolaren Störungen, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). In unserer Teilstudie „A2BipoLife“ vergleichen wir die Wirksamkeit eines spezifischen Psychotherapieverfahrens (Spezifische Emotional-Kognitive Psychotherapie/SEKT) mit einem unterstützenden, weniger strukturierten Psychotherapieverfahren (Fördernde, Emotionsfokussierte, Supportive Psychotherapie/FEST). Beide Psychotherapieverfahren haben sich in Vorstudien bei der Behandlung von Bipolaren Störungen bereits bewährt und als erfolgreich erwiesen.

Unsere Ziele

- Jungen Erwachsenen frühzeitig einen besseren Umgang mit Bipolaren Störungen ermöglichen
- Erneuten depressiven oder manischen Episoden vorbeugen
- Wirkungsweise etablierter und neuer Psychotherapiemethoden untersuchen
- Ein tieferes Verständnis für Bipolare Störungen entwickeln

Ablauf der Studie

- Im Rahmen der **Anmeldung** werden Sie genau zur Studie informiert, zudem klären wir, ob Sie prinzipiell für die Teilnahme an der Studie in Frage kommen.
- Nachdem Sie uns Ihr Einverständnis hierfür gegeben haben, durchlaufen Sie eine ausführliche **Eingangsdiagnostik**, um Ihre Passung für die Studie festzustellen.
- Bei Eignung werden Sie nach einer ausführlichen Aufklärung in die Studie eingeschlossen und zufällig **einer der beiden Therapieformen zugeteilt**.
- Innerhalb von ca. 5 Monaten nehmen Sie an insgesamt **4 Therapietagen** (jeweils von ca. 9 bis 17 Uhr, inkl. Pausen) teil und erhalten in einer Gruppe von ca. 4-7 Teilnehmern das Ihnen zugeteilte Psychotherapieverfahren.
- Nach Abschluss der Therapie führen wir eine **erneute ausführliche Untersuchung** durch.
- 12 und 18 Monate nach Studienbeginn bitten wir Sie erneut zu je einer **Verlaufsuntersuchung**, um zu überprüfen, wie es Ihnen zwischenzeitlich ergangen ist.

Ihre Vorteile

- **kostenfreie** bewährte **Gruppenpsychotherapie** von speziell ausgebildeten Psychotherapeuten
- **keine** langen **Wartezeiten**
- **ausführliche Diagnostik**, deren Ergebnisse wir Ihnen gerne rückmelden
- **Austausch** mit anderen Menschen, die unter derselben Erkrankung leiden
- **psychiatrische Behandlung** zumindest für den Zeitraum der Studie (18 Monate), sofern Sie noch nicht in Behandlung sind

Freiwilligkeit, Risiken & Datenschutz

- Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und kostenlos. Es entstehen Ihnen über die Psychotherapie hinaus keine spezifischen Risiken. All Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die erhobenen Daten werden pseudonymisiert gespeichert und anonymisiert nur zu Forschungszwecken ausgewertet.
- Sie können jederzeit, ohne die Angabe von Gründen, Ihre Teilnahme an der Studie beenden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen.